



Einladung

Brandenburger Europagespräch im Schloss Genshagen

**In Zwietracht vereint?
Unterschiedliche Wahrnehmungen der Flüchtlingskrise
in Deutschland, Frankreich und Polen**

am 27. April 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr

mit

Heinrich Wefing

Stellvertretender Leiter des Politikressorts, *Die Zeit*, Hamburg

Arnaud Leparmentier

Directeur éditorial, *Le Monde*, Paris

Piotr Semka

Publizist, *Rzeczpospolita* und *Do Rzeczy*, Warschau

Moderation: **Stephen Bastos**, Projektleiter, Europäischer Dialog, Stiftung Genshagen

Mit anschließendem Empfang im Schloss.

Seit mehreren Monaten ringt die Europäische Union mit asyl- und migrationspolitischen Fragen. Während nach einer europäischen Antwort auf diese Herausforderung gesucht wird, scheinen die nationalen Debatten zugleich ihre eigenen Gesetze zu haben. Wie werden die Flüchtlingskrise und ihre Folgen in Deutschland, Frankreich und Polen wahrgenommen? Welche Gründe gibt es für die Unterschiede? Welche Erfahrungen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werden in den Debatten wiedergespiegelt? Wo gibt es Ansätze zu europäischer Gemeinsamkeit?

Wir freuen uns, dieses komplexe Thema mit Ihnen und den nachfolgenden Gästen zu diskutieren:

Heinrich Wefing arbeitet seit 2008 für die *Zeit* in Hamburg und ist stellvertretender Leiter des Politikressorts. 1996 trat er in die Feuilletonredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ein und war anschließend als deren Kulturkorrespondent in Berlin tätig. Von 2002 bis 2004 berichtete er für die FAZ aus San Francisco von der amerikanischen Westküste. 2004 bis 2007 leitete er das Feuilleton-Büro der FAZ in Berlin.

Arnaud Leparmentier ist seit 2015 *Directeur éditorial* bei der Zeitung *Le Monde*, für die er zuvor u.a. als Korrespondent in Deutschland (von 1997 bis 2001) und Brüssel (von 2001 bis 2005) sowie als Chef des Politikressorts tätig war. 2012 ist sein Buch *Ces Français, fossoyeurs de l'euro* erschienen.

Piotr Semka ist Publizist und war zu Zeiten des Sozialismus ein aktives Mitglied der Oppositionsbewegung. Im Laufe seiner journalistischen Laufbahn war er für diverse Printmedien, Fernseh- und Radiosender tätig. Er publiziert in der Tageszeitung *Rzeczpospolita* sowie in der Wochenzeitschrift *Do Rzeczy*, die 2013 von einer Gruppe von konservativen Journalisten gegründet wurde.

Die Veranstaltung wird in deutscher und polnischer Sprache (Simultanübersetzung) durchgeführt.

Ein kostenloser Transfer Berlin (Potsdamer Platz – Inge-Beisheim Platz 1, beim Marriott Hotel Berlin, Abfahrt 13.45 Uhr) – **Schloss Genshagen und zurück** (Ankunft am Potsdamer Platz um 19.00 Uhr) wird zur Verfügung gestellt.

Um Anmeldung bis zum 22.04.2016 wird per Email an formuszewicz@stiftung-genshagen.de oder per Fax (03378 87 00 13) gebeten.